

Fraktion AfD	08.08.2026
An: Bürgermeister Dirk Leistner	ggf . Nummer 08/08/2026
☒ Antrag gemäß § 9 Geschäftsordnung (Änderungsantrag) ☒ Vorschlag zur Tagesordnung (§ 48 GO iVm § 2 Geschäftsordnung) zur Beratung im: MoVe am 31.08.2026, HFA am 07.09.2026 und RAT am 14.09.2026 ☐ Anfrage zur Tagesordnung (§ 10 Abs. 1 Geschäftsordnung) im: ☐ Anfrage an den Bürgermeister	nachrichtlich ☒ Bürgermeister ☒ Ausschussvorsitzender d. ☒ SPD - Fraktion ☒ CDU – Fraktion ☐ Fraktion AfD ☒ Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ☒ Fraktion Die Linke ☒ Fraktion büPA ☒ Gruppe FDP ☒ Fraktionslose Ratsmitglieder

Betreff

Antrag auf Entfernung des Pop-up-Radwegs an der Dortmunder Straße und Wiederherstellung der ursprünglichen Verkehrsführung

Inhalt (bei Anträgen gemäß § 47 Abs. 1 oder § 48 Abs. 1 letzter Satz GO ist auch die Dringlichkeit zu begründen)

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Witten beschließt, den Pop-up-Radweg an der Dortmunder Straße zurückzubauen und die ursprüngliche Verkehrsführung einschließlich der entfallenen Parkmöglichkeiten wiederherzustellen.

Begründung:

Der Pop-up-Radweg an der Dortmunder Straße wurde im Oktober 2021 als befristeter Verkehrsversuch eingerichtet. Ziel war es, praktische Erfahrungen zu sammeln und zu prüfen, ob sich die Maßnahme bewährt.

Inzwischen sind nahezu fünf Jahre vergangen. Damit bestand ausreichend Zeit, um die Auswirkungen der Maßnahme in der Praxis zu beobachten und zu bewerten. Aus Sicht unserer Fraktion hat sich der Pop-up-Radweg nicht bewährt. Der mit der Einrichtung verbundene Eingriff in den öffentlichen Straßenraum steht nach Auffassung unserer Fraktion in keinem angemessenen Verhältnis zu seinem verkehrlichen Nutzen. Dem Wegfall von Parkmöglichkeiten und den Einschränkungen für den motorisierten Verkehr steht nach den Erfahrungen der vergangenen Jahre keine entsprechende Nutzung des Radwegs gegenüber.

Eine verantwortungsvolle Verkehrspolitik muss die Interessen aller Verkehrsteilnehmer gleichermaßen berücksichtigen. Hierzu gehören ausdrücklich auch Autofahrer, Anwohner, Besucher, Handwerksbetriebe, Pflegedienste sowie der örtliche Einzelhandel, die auf eine gute Erreichbarkeit und ausreichende Parkmöglichkeiten angewiesen sind.

Die Stadt Witten benötigt eine ausgewogene Verkehrspolitik, die alle Verkehrsteilnehmer berücksichtigt und den motorisierten Individualverkehr nicht ohne einen erkennbaren verkehrlichen Mehrwert weiter einschränkt.

Verkehrsversuche dürfen nicht dauerhaft fortgeführt werden, wenn sie sich in der Praxis nicht bewährt haben oder ihr Nutzen die damit verbundenen Nachteile nicht rechtfertigt.

Nach fast fünf Jahren ist es daher an der Zeit, den Pop-up-Radweg zurückzubauen und die ursprüngliche Verkehrsführung einschließlich der entfallenen Parkmöglichkeiten wiederherzustellen.

Wir bedanken uns für eine Unterstützung unseres Antrages und verbleiben

mit kollegialen Grüßen

gez.
Matthias Renkel
Fraktionsvorsitzender

gez.
Jan Eickelmann
Stellv. Fraktionsvorsitzender

gez.
Alexander Ermler
Ratsmitglied